



Mittwoche, den

1. Mai 1839.

Herausgeber: F. Günz.

Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Allgemeine Nachrichten.

1) Die rühmlichst bekannten Herren Gebrüder Müller aus Braunschweig gedenken bei ihrer Rückreise

Sonnabend, den 4. Mai,

uns abermals durch eine Quartett-Unterhaltung zu erfreuen. Indem wir uns die Ehre geben, dieses Musikfreunden ergebenst anzuzeigen, fügen wir noch die Bemerkung hinzu, dass die Zeit es den Herren Gebrüdern Müller nicht erlaubt, eine zweite Quartett-Unterhaltung zu veranstalten.

Königl. Hof-Musikalien-
Handlung
von C. F. Meser.

2) Bekanntmachung.

Bestellungen für uns, wenn sie nicht mit einem von dem Geschäftsführer Buchler oder dem Conducteur Burghart gegengezeichneten Zettel begleitet sind, dürfen durchaus nicht angenommen werden, wo sonst die Uebernahme der zu liefernden Gegenstände nicht zugesichert werden kann.

Dresden, den 1. Mai 1839.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-
Compagnie.

3) Dampf-Packetfahrt
zwischen
St. Petersburg und
Lübeck.



Die Fahrt der drei privilegirten schönen und großen Dampfschiffe: *Alexandra*, Capt. S. S. Schütt, *Nicolai I.*, Capt. G. B. Bos, und *Naslednik*, Capt. C. N. Seitmann, beginnt in diesem Jahre am Sonnabend, den 11. Mai, von Lübeck und am Sonnabend, den 18. Mai neuen Stils, von St. Petersburg. Jeden Sonnabend geht ein Schiff von jedem der beiden Plätze ab; zuletzt am 26. October von Lübeck und am 2. November neuen Stils von St. Petersburg. Die Preise der Passage sind herabgesetzt, die Fracht für Contanten und Güter sind die nämlichen, wie im vorigen Jahre. Die Ein- und Ausschiffung geschieht in Kronstadt und Travemünde; die Abfahrt von Travemünde findet um 3 Uhr Nachmittags statt.

Wenn die Witterung es erlaubt, wird die *Alexandra* am 2. Novbr. eine Extrareise von Lübeck nach Neval und am 9. Novbr. von da zurück nach Lübeck machen. Anmeldungen geschehen in Lübeck

im Comtoir der Dampfschiffahrts-
Gesellschaft.

Lübeck, im April 1839.

4) Thierschau, Pferderennen, Verkauf edler Pferde, Prüfung landwirthschaftlicher Instrumente und Gewerbe-Ausstellung zu Güstrow in Mecklenburg vom 21sten bis 25sten Mai incl.

Die von dem Mecklenburgischen patriotischen Verein für Ackerbau und Industrie zc. angeordnete, oben bezeichnete Thierschau zc., wird zur gleich freien Theilnahme für In- und Ausländer auch in diesem Jahre zur gewöhnlichen Zeit, wie oben bemerkt, stattfinden.

Die näheren Bestimmungen sind aus den Hypothesologischen Blättern, den Berliner Zeitungen, dem Hamburger Correspondenten und den Mecklenburgischen Intelligenzblättern zu ersehen.

Güstrow, am 5. April 1839.

Haupt-Direction des Mecklenburgischen patriotischen Vereines für Ackerbau und Industrie.

Oberst, Graf v. d. Osten-Sacken. Engel.

5) Freitag den 3. Mai d. J. Vormitt. von 10 Uhr an sollen allhier an der Kreuzkirche Nr. 523. parterre

ein gr. gegoss. eis. Wasserkessel, eine dergl. Wasserpfanne, fünf dergl. div. Einfeuerungssthüren, ein dergl. verzinntes Casserol, eine dergl. Urne als Räucher-schaale zc., sämmtlich noch neu, meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,
Königl., auch Stadt- u. Raths-
Auctionator.

6) Eine Demoiselle von Bildung in mittlern Jahren, welche in deutscher und französischer Sprache sowohl, als in Musik und weiblichen Arbeiten, um darin Unterricht zu ertheilen, erfahren ist, sucht eine

Anstellung in einer Familie als Gouvernante, und macht sich verbindlich, bis man ihre Leistungen erkennt, einige Monate, für freie Station, unentgeltlich diesen Unterricht zu ertheilen. Um weitere Auskunfts zu erhalten, bittet man, Adressen mit B. P. bezeichnet, im K. S. pr. Adresscomtoir abzugeben.

7) Gern würde eine Familie ein junges Mädchen oder einen Knaben gebildeter Aelteren in Kost bei sich aufnehmen und die Verpflichtungen der Erziehung nach Bedingungen übernehmen. Näherer Nachweis wird gefälligst ertheilt: Altstadt, Weißgasse Nr. 493. zwei Treppen in den Vormittagsstunden.

8) Gesucht wird für Leipzig eine gebildete französische Bonne, welche schon in einer Familie conditionirt und die besten Zeugnisse ihres physischen und mo-

ralischen Verhaltens aufzuweisen hat; selbige hat die Aufsicht über zwei Kinder zu führen, muß in allen weiblichen Arbeiten geübt und vorzüglich im Schneidern, Feinweihnähen erfahren seyn. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn E. G. Müller, Moritzstraße Nr. 748.

9) Daß ich Schloßgasse Nr. 318. wohne und allwöchentlich sowohl mit Chaise als Frachtwagen nach Berlin fahre, mache ich, unter Versicherung prompter Bedienung, hiermit ergebenst bekannt.
Grimmer, Lohnkutscher.

10) Sonnabend, den 4. Mai, fährt ein Personewagen direct nach Altenburg. Zu erfragen: Schloßbergasse im gebirgischen Hause.

11) Lokal-Veränderung.

Die Eröffnung meiner

Materialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Handlung

auf der Wilsdruffer Gasse Nr. 223. zum Schwan beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen. Für das mir bisher zu Theil gewordene Wohlwollen meinen verbindlichsten Dank aussprechend, erlaube ich mir zugleich, die ergebenste Bitte hinzuzufügen, mir solches auch in meinem neuen Lokal fernerhin zu schenken.
Dresden, am 29. April 1839.

Carl Täuber.

Kauf- und Verkaufs-Anbietungen.

1) Das mit Nr. 19. bezeichnete Backhaus und Gartengrundstück an der Bauener Straße, welches Stallung und Wagenschuppen, auch sehr vorzügliches Kellerwerk enthält und sich zu 6 p. C. verzinsset, ist zu verkaufen, oder gegen ein anderes in guter Lage der Altstadt zu vertauschen. Auskunft ertheilt der Besitzer, middle Frauengasse Nr. 407. erste Etage.

2) Eine neue kleine Drehbank nebst Zubehör, sowie auch ein großer Kleiderschrank sind billig zu verkaufen. Zu erfragen: äußere Seegasse Nr. 11. c. vier Treppen, linke Thüre.

3) Alle Bücher aus allen Wissenschaften, Landkarten, Stahlstiche und Kupferstiche sind bei mir um die allerbilligsten Preise zu bekommen, wie sie keiner so billig lassen kann.

Dresden, den 30. April 1839.

Antiquarische Buch- und Kunsthandlung von
Gustav Ferdinand Müller,
große Schießgasse Nr. 709. parterre.

4) Schafvieh-Verkauf.

Wegen Ueberzahl sollen in der Schäferei auf dem Rittergute Drehsa bei Bauhen mehre Stähre, 89 Schafmütter, zur Zucht geeignet, sowie noch 112 Hammel und 20 Lämmer, verkauft werden. Sämmtliches Schafvieh ist von hochfeiner Race. Kaufliebhaber haben sich an den Verwalter Selling zu wenden.

5) Endesgenannter empfiehlt dem geehrtesten Publikum sein gut assortirtes Lager von allen Sorten Bettfedern und fertigen Betten und verspricht die billigsten Preise.

L. Lingke, Marktgasse Nr. 578

6) Die erste Sendung
Schlesischen Ober-Salzbrunn,
diesjährige frische Füllung,
erhielt und empfiehlt die Mineralwasserhandlung von
Ernst Baerwaldt,
Wilsdruffer Gasse Nr. 237.
dem Hôtel de France gegenüber.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Kreuzgasse Nr. 524. b. vierte Etage ist eine geräumige Stube von dato an einen einzelnen Herrn zu vermieten.

2) Am Neumarkte und der Pienaschen Gasse Nr. 686. im Hofe ist das geräumige, helle und heizbare Gewölbe, worin bisher sich der Billet-Verkauf zu den Dampfswagenfahrten befunden, von Michael d. J. an zu einem geräuschlosen Geschäft für 70 Thlr. jährlich zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann das.

3) Stube und Kammer sind mit oder ohne Möbeln und mit Aufwartung, nach Befinden auch mit Gartengenuss, von jetzt an zu vermieten. Zu erfragen: Altstadt, Weißgasse Nr. 493. zwei Treppen in den Vormittagsstunden.

4) An der Promenade, der Post schräg über, in dem mit Nr. 43. B. bezeichneten Hause, ist das schön gelegene Parterre und die 1ste Etage zu vermieten. Das Nähere ist zu erfahren: Schloßgasse Nr. 320. in der Modehandlung bei Auguste Büttner.

5) Für 1 Thaler monatlich ist ein guter Flügel an eine solide Person zu vermieten: große Frauengassen- und Altmarkt-Ecke Nr. 371. vierte Etage.

6) Eine angenehme Familienwohnung von fünf Stuben, drei Kammern u. nebst Gartengenuss, Nr. 13. (8.) in den Trachenbergen unweit des Kanonenweges und der Großenhainer Straße, ist von jetzt an zu vermieten.

7) Wilsdruffer Vorstadt, Neuegasse Nr. 522. ist zu Johannis d. J. die 1ste und 2te Etage, sowie eine kleine Wohnung in der 3ten Etage zu vermieten. Nähere Auskunft daselbst.

8) Große Weißener Gasse Nr. 51. ist die Hälfte der 2ten Etage von Michael an zu vermieten. Näheres in der 1sten Etage links zu erfragen.

9) In Gruna, zwischen dem großen Garten und der grünen Wiese gelegen, ist noch eine Sommerwohnung von 2 Stuben, Küche, Speisekammer u. s. w., nebst dem eigens dazu gehörigen Garten zu vermieten. Nähere Nachricht ebendasselbst Nr. 1. beim Gemeindevorsteher Weiß.

10) Die auf der großen Frauengasse unter Nr. 382. befindliche 2te Etage ist von jetzt an zu vermieten und zu Michael d. J. zu beziehen. Näheres parterre.

11) Innere Pirna'sche Gasse Nr. 687. sind vom 3. Juni an 5 Zimmer mit Zubehör, gut möblirt, zu vermieten.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein geschickter Conditorgehilfe wird gesucht. Nähere Auskunft: Badergasse Nr. 435. eine Treppe.

2) Der älteste, bald 15jährige Sohn einer Wittwe, welcher körperlich vollkommen gesund, von guter Bildung und bestem Willen ist, hat Lust, sein ferneres Fortkommen bei der Schreiberei in einer Gerichts-Expedition oder bei einem practischen Herrn Rechtsgelehrten in oder der Umgegend von Dresden zu finden. Das Nähere deshalb erfährt man auf schriftliche Anfragen unter der Adresse H. L. poste restante Nossen, alsbald nach deren Eingang.

3) Ein Mann, welcher gute Atteste aufzuweisen hat und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht baldigst ein Unterkommen. Zu erfragen im R. S. pr. Adress-Comtoir.

4) Ein junger Mann, verheirathet, aber ohne Familie, welcher beim Militair gedient, sucht ein Unterkommen als Hausmann oder Markthelfer, auch sonst eine Beschäftigung. Näheres: Scheffelgasse Nr. 172. vierte Etage.

5) Eine Frau wünscht einige Aufwartungen anzunehmen; auch werden sogleich zwei anständige Herren in Schlafstelle gesucht: Wilsdruffer Gasse Nr. 231. fünf Treppen.

6) Ein Mädchen, welches gut empfohlen werden kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, auch im Kochen nicht unerfahren ist, sucht zu Johannis ein Unterkommen. Zu erfragen: kleine Plauensche Gasse Nr. 501. im Parterre links.

7) Ein ordnungsliebender, junger Mensch, der sich jedem Geschäft unterzieht und mit einem guten Attest versehen ist, wünscht baldigst ein Unterkommen. Das Nähere: Mittelgasse Nr. 839. eine Tr. links.

8) Ein reinliches, ordentliches Mädchen, welches waschen und scheuern kann, wünscht eine Aufwartung. Zu erfragen: Badergasse Nr. 446. vier Tr.

9) Es wird zum sofortigen Antritt eine bedächtige Kinderfrau gesucht, welche von gutem Charakter und angenehmen Aeußern ist, Seegasse Nr. 74. 4te Et.

10) Es wird wegen eingetretener Verhältnisse sofort ein hauswirthschaftliches, gut empfohlenes Dienstmädchen gesucht: Seegasse Nr. 74. vierte Etage.

11) Ein Mensch von 14 — 16 Jahren, der willig, ehrlich und fleißig ist, auch gut schreiben kann, wird zu einer leichten Handarbeit sofort gesucht. Näheres: Reitbahngasse Nr. 454. 3te Et. Thüre rechts.

12) Ein arbeitsames, gesittetes Frauenzimmer von gefesteten Jahren, wünscht eine oder mehrere Aufwartungen und kann sogleich antreten. Das Nähere am Altmarkte Nr. 70. in der Hausflur.

13) Ein Mädchen, nicht von hier, das sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht einen Dienst und kann gleich antreten. Zu erfragen: Neustadt, Hauptstraße Nr. 138. eine Treppe links.

14) Eine gesunde Amme vom Lande wünscht ein baldiges Unterkommen. Das Nähere ist zu erfragen: kleine Kirchgasse Nr. 440. vier Tr. hinten heraus.

15) Es wird ein ehrliches, reinliches Dienstmädchen sogleich Verhältnisse halber in Dienst gesucht: Wilsdruffer Gasse Nr. 212. zwei Treppen.

16) Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches jetzt noch im Dienst steht, fertig schneiden, waschen und platten kann, sucht zum 1. Juli ein passendes Unterkommen. Näheres: Königstraße Nr. 97. parterre beim Schuhmacher Haase.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) Ein Kapital von 500 Thln. ist von jetzt an gegen vorzügliche hypothekarische Sicherheit auszuleihen. Nähere Nachricht ertheilt Adv. Plesch, Badergasse Nr. 446.

2) * * 1200 Thlr. sind sofort gegen sichere Hypothek auszuleihen. Das Nähere vor dem Falkenschlage Nr. 593. A. rechts parterre.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Es sind zwei Schlüssel an einer kleinen Stahlkette befestigt, in Neustadt verloren worden; der Finder wird dringend gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung in Fischersdorf Nr. 707. erste Et. abzugeben.

2) Vor einigen Tagen ist ein rothseidener Regenschirm bei uns zurück gelassen worden, und kann derselbe von dem rechtmäßigen Eigenthümer in Empfang genommen werden.

Ernst Kell & Comp.

3) Am 29. April gegen Mittag ist in Neustadt von der Schwan-Apotheke durch die kleine Weißener Gasse bis auf den Palaisplatz ein grüner Geldbeutel

mit 7 Thlen. und einigen Groschen verloren worden. Der Finder erhält bei Rückgabe desselben in Antonstadt, an der Bauhener Straße Nr. 13. B. erste Et., eine angemessene Belohnung.

4) Vom Altmarkte, Ecke der Marktgasse bis auf die Seegasse ist am 25. v. Mts. Nachmittags eine Lorgnette in Schildkrot gefast, verloren worden. — Der Finder wird gebeten, selbige gegen eine Belohnung von drei Thalern Seegasse Nr. 46. eine Tr. abzugeben.

5) Am 26. v. Mts. Nachmittags in der vierten Stunde hat sich ein kleines, weißgelbes Hundchen, welches auf den Namen Mäuse hört, ohne Steuer-Nummer verlaufen. Wer dasselbe Schloßgasse Nr. 251. im Drechslergewölbe abgibt, erhält nebst vielem Dank eine gute Belohnung.

Anfragen, Bitten, Dankefagungen.

1) Dank.

Die erste Stunde des 15. März d. J. war es, welche uns durch den Ruf: Feuer! erschreckte und bald standen wir des größten Theils unserer mühsam erworbenen Habe beraubt. Doch Edle halfen reichlich und schnell. Nehmen Sie, Höchstverehrte, unsern zwar schwachen, aber innigen Dank, zugleich aber auch aufrichtigen Wunsch unserer Herzen, es möge der höchste Lenker der Welten jederzeit Sie nicht nur vor Unfall bewahren, sondern auch mit dem schönsten Segen schmücken. Ihre Wohlthätigkeit wird uns unvergänglich bleiben.

Dresden, am 30. April 1839.

Die Familie Straßberger.
Schneidergeselle Wils.
Schuhmacher Ebel.

2) Für die mit theurerer Beweise von Freundschaft und Liebe, insbesondere für den Trauergesang am 28. d. Mts. und der Trauermusik, aufgeführt von dem Musikchor des Hrn. Stadtmusikus Zillmann auf dem St. Annenkirchhofe bei dem Begräbniß meines guten Mannes, des Mechanikus und Optikus Bachmann, statten wir hiermit unsern gerührten und herzlichsten Dank ab. Gott möge Sie Alle für solche traurige Schicksale bewahren.

Auguste verw. Bachmann,
nebst Tochter.

Zugleich zeige ich allen werthen Gönnern und Geschäftsfreunden hiermit an, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes fortsetze, und bitte, mir das Vertrauen, welches der Selige genoss, auch auf mich gütigst zu übertragen.

Die Obige.

Einladungen.

1) Daß vom 1sten Mai an Mittags und Abends täglich warm nach der Karte gespeiset wird und zugleich die Sommer-Concerte ihren Anfang nehmen,

macht mit der ergebensten Bitte um zahlreichen Besuch bekannt

August Lehmann
(Brühl'sche Terrasse).

2) Donnerstag, den 2. Mai,
großes Extra-Concert von dem Musik-Chor der Communalgarde. Anfang halb 5 Uhr. Entrée à Person 1 gl.

Privat. Gasthof zum Feldschlößchen.

E. Kluge.

3) Heute Abend Theater in Koppel's Gastwirthschaft, Bahngasse Nr. 78. zweite Etage. Die Liebe auf dem Lande, von Kogebur. Hierauf: Das Landhaus an der Heerstraße. Zum Schluß: Die Schwaben auf der Hasenjagd, komisch-pantomimische Darstellung. Entrée 2 gl. à Person. Anfang 8 Uhr. Um zahlreichen Zuspruch bittet

Wittwe Huber.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

In der Arnoldischen Buchhandl. in Dresden ist zu haben:

- Gutmann, S., Zahnarzt, das vereinfachte Regens- und Sturzbad. 8. geh. 6 gl.
Derf., die Wichtigkeit der Zähne. Ein Wort zur Belehrung für Jedermann. 8. broch. 8 gl.
— Dynamik der Zahnheilkunde, bearbeitet nach den Grundsätzen der Homöopathie. gr. 8. broch. 21 gl.
— über die Behandlung der Zähne und des Zahnfleisches. Eine Schrift für alle diejenigen, denen die Erhaltung ihrer Zähne am Herzen liegt. gr. 8. broch. 16 gl.

Familien-Nachrichten.

Nur zu schnell folgte heute im 59sten Lebensjahre unsere gute Mutter und Schwiegermutter, die verwitwete Frau Johanne Christiane Brückner, geb. Mühlberg, ihrem Gatten und unserm geliebten Vater. Nicht längst von einer schweren Krankheit genesen, endigte sie heute Nachmittags 2 Uhr nach anderthalbtägigem Krankenlager ihr thätiges und mühevolltes Leben. Allen Verwandten und Freunden widmen wir die Anzeige des für uns eben so schmerzlichen als unerwarteten Todesfalles und bitten um stille Theilnahme, mit dem Bemerken, daß wir nach dem Wunsche der Entschlafenen uns aller äußeren Zeichen der Trauer enthalten werden.

Dresden, den 29. April 1839.

Die Hinterlassenen.

Kirchen-Nachricht.

Freitag, den 3. Mai, früh um 8 Uhr, wird bei hiesiger evangel. Hofkirche die erste Wochen-Communion gehalten werden.

(Hierzu ein Extrablatt.)

Unge
Im Hö
Fr. S
Im Hö
In St.
vor u.
Kfm.
In St.

Extrablatt zu N^o 121. des Dresdener Anzeigers.

Stapeliste vom 21. bis mit 27. April 1839.

Fr. Eve Regine; Hr. Joh. Glob. Pahlisch, Gutsbesizers in Bodenitz Wittwe, Auszüglerin daselbst, 74 J. 8 Mon. 14 Tage, an Altersschwäche. — Fr. Joh. Eleonore; Hr. Joh. Carl Jäger, B. u. Hutmachers Wittwe, 38 J., am Kindbettfieber. — Gustav Theodor; Hr. Aug. Glob. Müller, B. u. Böttchers Sohn, 9 Mon. 14 Tage, an Brustentzündung. — Anna Friederike; Hr. Procopius Ebbel, B. u. Schuhmachers Zwillingss-Tochter, 2 Tage, an Schwäche. — Dessen ungetaufter Zwillingss-Sohn, 2 St., an Schwäche. — Fr. Elisabeth Rothe, Bedientens Wittwe, 82 J., an Entkräftung. — Joh. Sophie; Friedr. Wilhelm Grubert, Schuhmachers Wittwe, 30 J., am Kindbettfieber. — Fr. Joh. Sophie; Hr. Glieb. Leberecht Hoffarth, Gutsbesizers zu Wilmisdorf Wittwe, 64 J., an Nervenschwäche. — Hr. Joh. Glieb. Brieze, Inspector am Königl. historischen Museum, 58 J., an Unterleibsfrankheit. — Friedr. August Rudolph; Friedr. Schulze, Bedientens Sohn, 2 J. 5 Mon., am Zahndurchbruch und Krämpfen. — Fr. Marie Cathar.; Joh. Andreas Worch, Raths-Commissionstubenbotens Wittwe, 81 J., an Altersschwäche. — Joh. Friedr. Heinold, pens. Steuerassessor, 62 J. 9 Mon., am Schlagfl. — Fräulein Joha Podoiska; Hr. Joseph Ernst von Smolinsky, K. S. Majors nachgel. Tochter, 23 J. 6 Mon., an Luftröhrenschwindelsucht. — Fr. Antonie; Hr. Franz Besozzi, K. S. Kammermusici Wittwe, 73 J., an Schwäche. — Hr. Friedr. Gustav von Rouvroy, vormaliger K. S. Artillerie-Oberst, Ritter u. Commandant der Militair-Akademie, 67 J. 10 Mon., an organischen Fehlern der Unterleibsorgane. — Carl Emil; Hr. Joh. Glieb. Kerschmar, Inspector in der Posthalterei nachgel. Sohn, 8 Mon., am Schlagfl. — Carl Heinr. Prevor, Handarbeiter, 62 J. 3 Woch., an Entkräftung. — Emilie Natalie Aug.; Hr. Ernst Moritz Leonhard, B. u. Buchbinders Tochter, 3 J. 20 Tage, an Gehirnentzündung. — Dskar Bernhard; Joh. Gfiedr. Jurisch, Nachwächters Sohn, 8 Mon., am Zahnen. — Jgfr. Bertha Louise; Hr. Friedr. Gustav Lüdicke, B. u. Kaufmanns nachgelassene Tochter, 16 J. 10 Mon., an nervösem Scharlachfieber. — Gottfr. Urban, verabsch. Soldat, 73 J., an Schwäche. — Hr. Johann Betrich, Hülflehrer an der Pflanzerschen Seminarschule, 26 J., an der Lungenschwindelsucht. — Aug. Jourdain, Armenhaushospitalit, 46 J., am Schlagfl. — Ferdinand Gerhardt, Thier-Conservator, 52 J., an chronischer Lungenkrankheit. — Friedr. Moritz Leopold; Hr. Joh. Friedr. Lebr. Thalheim, Kriegs-Ministerial-Ganzleis Sohn, 3 Mon., an der Kinderabzehrung. — Joh. Friedr. Wihl.; Joh. George Poch, Sandhändlers Sohn, 4 J. 6 Mon., an Rhachitis. — Christian Gottlob Wolf, Fleischhauergeselle, 68 J., an Entkräftung. — Johannes Winterstein, Schneidergeselle, 35 J., an ber Lungenschwindelsucht. — Hr. George Friedrich August Whille, Schriftsetzer, 51 J., an Caries des Hüftgelenkes. — Wilhelmine Agnes; Joh. George Pentzschel, gewesenen Corporals Tochter, 2 J. 3 Mon., am Zahnen. — Bertha Rosalie; Hr. Carl Eduard Robe, B. u. Tischlers Tochter, 3 J., am Scharlach. — Hr. Johann Glieb. Böhler, Maurergeselle u. Hausbesizer, 50 J. 2 Mon., an Lungengeschwüre. — Aug. Pauline; Carl Glieb. Fischer, Plombeurs im Pachtose Tochter, 1 J. 7 Mon., am Zahnenfieber. — August Lange, Handarbeiter, 53 J., an Blasenmorrhoiden. — Fr. Joh. Christiane Reishner, Handarbeiters Wittwe, 81 J., an Vereiterung der Leber u. Gallenblase. — Adolph Carl; Adolph Casar Lange, Münzarbeiters Sohn, 1 J. 6 Mon., am Schlagfl. — Fr. Marianne verw. Moses, Krankenwärterin, 55 J. 6 Mon., an Drüsenleiden u. Wassersucht. — Pierüber 9 uneheliche und 2 todtegeborene Kinder.

Uebershaupt: 48 Verstorbene.

Angekommene Reisende, am 30. April 1839.
 Im Hôtel de Russie: Hr. Fabr. Münzberg a. Rumburg, Hr. Kfm. Voigtländer a. Chemnitz.
 Im Hôtel de France: Hr. v. Gerschau a. Copenhagen.
 In St. Gotha: Hr. Graf v. Brühl a. Pforten, Hr. Major u. Landstallmstr. v. Schönberg a. Moritzburg, Hr. Kfm. Richter a. Freiberg, Hr. Valer Würbs a. Prag.
 In St. Wien: Hr. Brauer Raumann u. Hr. Bäckermstr.

Marr a. Leipzig, Hr. Kfm. Luthaus a. Remscheid, Hr. Arzt Dori a. Gotha, Hr. Repetent Kern a. Stuttgart.
 In St. Rom: Hr. Forststr. Jockisch a. Blankenburg, die Hr. Kfl. Dehler a. Krimmischau, Schwarz u. Gehrensbeck a. Chemnitz, Better a. Ettingen u. Scheidt a. Naumburg, Hr. Lieut. Gau a. Leipzig, Hr. Referendar Koch a. Stralen, Hr. Kfm. Sademann a. Schweinfurt.
 In St. Berlin: Hr. Gutsbes. v. Dabow a. Mecklenburg, Hr. Hauptm. Rosengeil a. Meiningen, Hr. Bergstudent Rosajeff a. Freiberg, die Hr. Kfl. Bertschingen a. Naumburg u. Fabricius a. Magdeburg, Hr. Oberlehrer Ingerslev a. Copenhagen, Hr. Bürger u. Hr. Part. Robertson a. Hamburg, Hr. Bäckermstr. Pilz u. Hr. Exped. Wolke a. Kofwein, Hr. Posamentier Grahmer a. Waldeburg.
 Im g. Engel: Hr. Fabr. v. Orlando a. Kosmanos.
 Im Hamb. H.: Hr. Fabr. Bochmann a. Neustädte.
 Im g. Anker: Hr. Kfm. Föttinger a. Nürnberg, Hr. Kreis-Dir. Freih. v. Rünberg u. Hr. Baron v. Kozau aus Zwickau.
 In St. Freiberg: Hr. Def. Lehmann a. Weida, Hr. Professor Dietrich a. Kreuznach.
 Im gr. Rauch: Die Hr. Schichtmstr. Pilz u. Thieme u. Hr. Registrator Linke a. Freiberg.
 In St. Frankfurt: Hr. Hauptm. v. Rahmer a. Frankfurt a. d. D.
 In d. g. Krone: Hr. Fabr. Wäntig a. Gr. Schönau.
 In St. Altenburg: Hr. Kfm. Goldschmidt a. Hamburg.
 In St. London: Hr. Gutsbes. v. Pollniz a. Oberlechla, Hr. Kfm. Conta a. Pösnach.
 Im g. Hirsch: Hr. Schieferdeckermstr. Pistner a. Greiz, Hr. Fabr. Glück a. Chemnitz, die Hr. Forststud. Nitzsche u. Auerwald a. Tharand, Hr. Adv. Hold a. Leipzig, Hr. Def. Wehnert a. Meissen.
 Im rothen Hirsch: Hr. Forststr. v. Carlowitz a. Röhrsdorf, Mad. Albrecht a. Lehmen.
 Im deutschen H.: Hr. Stud. Krüger a. Baugen, die Hr. Kfl. Lindner a. Wien, Guhlmann a. Görlitz, Werner a. Leipzig, Süsmilch a. Baugen, Popper u. Kaskeline aus Leptitz, Kreidler u. 2 Frl. Brückner a. Putsitz.
 Im kl. Rauch: Hr. Ingen. Geograph Gläser u. Hr. Part. Münck a. Berlin, Hr. Cond. Mengel u. Hr. Fabr. Kühn a. Gera, Hr. Def. Hörmann a. Callenberg, die Hr. Kfl. Fischer u. Lindenberg a. Waldeburg, Hr. Apoth. Weisreim a. Gisleben, die Hr. Def. Lüttich a. Dursfurt u. Ketsch a. Wiehe, Hr. Bergolder Scopp a. Leipzig, Hr. Kfm. Hofmann a. Magdeburg, Hr. Part. Haase a. Hamburg.
 Im geb. H.: Hr. Senator u. 2 Hr. Tuchhdl. Adler und Hr. Gerber Müller a. Dschag, Hr. Kfm. Georgi a. Dorslugk.
 Im Gasthof z. Eisenbahn: Hr. Kfm. Reifig a. Leipzig, Hr. Def. Gsch a. Beutzig.
 In St. Leipzig: Die Hr. Stud. Reiner, Venus, Hey, Schmidt, Krohn u. Wöttger a. Leipzig.
 In St. Raumb.: Hr. Kfm. Grubbe a. Staucha, Hr. Presbiter Braun a. Leipzig, Hr. Fabr. Dorn a. Eisenach.
 In St. Prag: Hr. Oberförster Richter a. Neukirch, die Hr. Fabr. Göhe, Friedrich u. Baumann a. Neu-Görsdorf, die Hr. Defen. v. Schlegel a. Tharand, Junghans und Stoy a. Gr. Hain.
 B. Gastw. Förster: Hr. Apoth. Peholdt a. Auras, Hr. Fabrik. Weise a. Annaberg.
 B. Gastw. Wagner: Hr. Fabrik. Müller a. Leipzig, Hr. Schuhmachersmstr. Kaller a. Freiberg.

Getreidepreise in Dresden, vom 26. bis 29. April.

An der Elbe zu Neust. bei Dresden und v. d. Pirn. Thore:

	Ebr. gl.	Ebr. gl.	ger.	Ebr. gl.	Ebr. gl.
Roggen	4 4	bis 4 8	ger.	—	bis —
Weizen	5 8	5 12	5 4	—	—
Gerste	3 8	—	—	—	—

Auf dem Markte in der Stadt Dresden:

	Ebr. gl.	Ebr. gl.	ger.	Ebr. gl.	Ebr. gl.
Roggen	4 4	bis —	ger.	4 —	bis —
Weizen	—	—	5 4	—	—
Gerste	3 10	3 12	—	—	—
Hafer	2 —	2 10	1 20	—	—

Börse in Leipzig, am 29. April 1839.

Course in Königl. Sächs. Wechselzahlung nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Febr. 1838.

	Anger- boten	Ge- sucht		Anger- boten	Ge- sucht
Amsterdam pr. 250 Et. fl.	1. S.	—	138	Pr. Ort. v. Wechsel gegen and. Geldsorten	—
Augsburg pr. 150 Et. fl.	2 Mt.	100 1/2	—	Gold pr. Mark fein Eölln.	102 1/2
Bremen pr. 100 Thl. Lsd'or à 5 Thl.	1. S.	109 1/2	—	Silber pr. do. do.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Thl. W.G.	2 Mt.	—	109 1/2	Staatspapiere, excl. Zinsen.	—
Hamburg pr. 800 Mt. Wco.	1. S.	148	—	K. Sächs. Steuer-Credit-Kassen-Scheine,	—
London pr. 1 L. St.	2 Mt.	147 1/2	—	à 3 p. C. von 1000 u. 500 Thl.	100 1/2
Paris pr. 800 Franc.	1. S.	78 1/2	—	kleinere	101 1/2
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	2 Mt.	78 1/2	—	Dergl. Kammer-Credit-Kassen-Scheine	—
	3 Mt.	78 1/2	—	à 3 p. C. von 1000 Thl.	—
Berlin pr. 100 Thl. W.G. in Pr. Ort.	1. S.	—	102 1/2	à 2 p. C. von 500, 200 u. 50	—
Breslau pr. 100 Thl. W.G. in Pr. Ort.	2 Mt.	—	102 1/2	Dergl. Landrentenbriefe	—
Louisd'or à 5 Thlr.	1. S.	—	103 1/2	à 3 1/2 p. C. von 1000 u. 500	101
Holland. Ducaten à 2 1/2 Thlr. . . .	2 Mt.	—	10	kleinere	101 1/2
Kaiserl. do. do.	1. S.	—	13 1/2	K. Preuß. Steuer-Credit-Kassen-Scheine	—
Bresl. Duc. à 2 1/2 Thl. 65 1/2 As	2 Mt.	—	13 1/2	à 3 p. C. von 1000 und 500	97 1/2
Vassir do. do.	1. S.	—	18	kleinere	—
Conventions-Species und Gulden	2 Mt.	—	12 1/2	Dergl. Kammer-Credit-Kassen-Scheine	—
Königl. u. Churf. Sächs. 1/2 St. . . .	1. S.	—	—	à 2 p. C. Lit. Aa. von 1000 Thlr.	—
Conventions 10 und 20 Kr.	2 Mt.	—	—	à 3 p. C. Lit. B. D. von 500 u. 50	—
	3 Mt.	—	—	Leipz. Stadt-Anl. à 3 p. C. von 1000 u. 500	100 1/2
				kleinere	101 1/2
				Actien der Wiener Bank pr. Stück in fl.	1512
				K. K. Destr. Metall. à 5 p. C. pr. 150 fl. Conv.	—
				do. do. do. à 4 p. C. do. do.	107
				do. do. do. à 3 p. C. do. do.	101
				K. Pr. St. Sch. Scheine pr. 100 Thl. Pr. Ort.	81
				Leipz. Bank-Actien excl. Zinsen in Pr. Ort.	106
				Leipz. Dresd. Eisenb.-Actien do.	89
				Magdeburg-Leipz. do. do.	85 1/2

Tagebuch für Fremde.

1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.
 Donnerstag. Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek sehen wollen, müssen eine Stunde vorher sich melden).
 Königl. Gemälde-Galerie (im Galerie-Gebäude): von früh 8 — 1 Uhr, für 50 Einheimische und 50 Fremde mit Eintritt-Karten, wovon 40 Billets für den laufenden Tag von 7 — 8 früh und 60 für den folgenden Tag von 11 — 12 Uhr in der Galerie, gegen ein Billet mit Namen, Charakter und Wohnung der Einlaß Begehrenden, unentgeltlich ertheilt werden. An Einheimische werden nicht über 3 Karten an eine Familie gegeben.
 Das historische Museum (im Zwinger): von 8 — 12 und Nachmitt. von 2 — 6 Uhr für 36 Personen in 6 Abtheil. Die Einlaßkarten werden früh halb 7 — 8 Uhr im Museum ausgegeben.
 * Das grüne Gewölbe (im Königl. Schloß) ist an allen Wochentagen Vormittags und Nachmittags geöffnet gegen Einlaßkarten, jede für 6 Personen giltig, die mit 2 Thalern gelöst werden.
 ** Das Mengs'sche Museum (unter der Königl. Gemälde-Galerie) ist außer Donnerstag, an welchem Tage Vormittag von 8 — 12 Uhr 12 Personen in 2 Abtheilungen freier Eintritt gestattet ist, an allen Wochentagen Vorm- und Nachmittags zu sehen, gegen Einlaßkarten, jede für 1 bis 6 Personen giltig, die mit 2 Thalern bezahlt werden.
 *** Einheimischen und Fremden geben die beste Auskunft über die Sehenswürdigkeiten Dresdens zc.:
 1) Merkwürdigkeiten Dresdens, von Lindau und Wiemann, mit Charten, 1 Thlr. 8 gl., mit vielen Kupfern 2 Thlr. und 2 Thlr. 8 gl. Dazu 30 Kupfer von L. Richter, 1 Thlr. 6 gl. 2) Das grüne Gewölbe, von Landsberg, 9 gl. 3) Das Mengs'sche Museum, 9 gl. 4) Der mathematische Salon, von Lohrmann, 9 gl. 5) Taschenbuch der sächs. Schweiz, von Lindau und Wiemann, mit Charten, geb. 16 gl. Dazu 31 Kupfer von L. Richter, 1 Thlr. 6 gl. 7) Dresden, vom Prof. Richter, 2 große und 16 kleine Particlen auf einem Blatte, 1 Thlr., fein colorirt 3 Thlr. 8) Die sächs. Schweiz, von L. Richter, 2 große und 17 kleine Ansichten, 1 Thlr., fein colorirt 3 Thlr. 9) Andenken an Dresden, 12 neue Ansichten von Richter, 8 gl., colorirt 20 gl. 10) Andenken an die sächs. Schweiz, 12 neue Ansichten von Richter, 8 gl., color. 20 gl. 11) Zehn Ansichten merkw. Gegenden in Sachsen von L. Richter, 1 Thlr., color. 3 Thlr. 12) Eine große Auswahl von dergleichen fein colorirten Blättern (ja nicht zu verwechseln mit gewöhnlichem buntem Kram) von L. Richter, zu 6 gl., 8 gl., 16 gl., 1 Thlr. zc. zc.
 Arnoldische Buchhandlung, am Altmarkts.
 2) Öffentliche Vergnügungen.
 Mittwoch. Nachmittag-Concert: auf der Brühl'schen Terrasse.
 Concert beim Steiger im Plauenschen Grunde.
 Theater: Die Zauberflöte, große Oper in 2 Akten; Musik von Mozart. (Ende halb 9 Uhr.)